



mit



Intel vPro® mit
Intel® Core™ i7
Prozessor

„Nichts geht mehr“ – Das muss nicht sein

Wie Sie durch soliden IT-Support die Effizienz Ihrer Teams steigern



Service-Vorteile:

- Verringerung technischer Ausfälle und Kosten einsparen
- Die ideale Erweiterung des hauseigenen IT-Teams

Service-Highlights:

- Vorausschauende Wartung durch proaktiven Hardware-Support
- Technischer Remote-Support, vorausschauende Geräteanalyse, schnelle Vor-Ort-Hilfe am nächsten Arbeitstag

Ein Unternehmen verdient nur dann Geld, wenn seine Angestellten arbeiten können. Doch dann stellt sich die Frage: Warum tun viele Unternehmen so wenig, um ungewollte Pausen der Beschäftigten auf ein Minimum zu reduzieren?

Der deutsche Thinktank Next hat 2022 einen Bericht veröffentlicht, nach dem Angestellte in anspruchsvollen Berufen durchschnittlich 15 Mal pro Stunde unterbrochen werden¹ somit also alle vier Minuten.

Könnten Sie unter solchen Umständen konzentriert arbeiten?

In der Summe belaufen sich die Unterbrechungen laut dieser Studie auf durchschnittlich drei volle Arbeitstage pro Monat. Rechnen Sie einmal nach, welcher Verlust aufgrund dieser verlorenen Zeit entsteht.



WARUM GIBT ES UNTERBRECHUNGEN?

Um das Problem zu verstehen, müssen wir als Erstes die Fakten ansehen. Eine bedeutende Ursache für Unterbrechungen sind IT-Probleme: Im Durchschnitt liegen die IT-Ausfallzeiten eines Unternehmens jährlich bei 14,1 Stunden, was wiederum zu einem Verlust von 545 Stunden an Mitarbeiterarbeitszeit pro Jahr führt.

Die Behebung eines einzigen IT-Ausfalls kostet Unternehmen im Durchschnitt über 200 Minuten. In den USA führt das zu Kosten von geschätzt 588 Milliarden Dollar pro Jahr.

Dabei sind 75 % aller Ausfallzeiten nicht auf technisches Versagen zurückzuführen, sondern werden durch Konfiguration, Verwaltung und menschliches Versagen verursacht. 22 % aller IT-Ausfälle werden als direkte Folge menschlichen Versagens eingeschätzt.²

Auch in Deutschland verzeichnen mittelständige Unternehmen jedes Jahr im Schnitt vier IT-Ausfälle. Pro Ausfall (welcher durchschnittlich 3,8 Stunden in Anspruch nimmt, bis die Systeme wieder reibungslos funktionieren) entstehen durchschnittlich 25.000 Euro Kosten. Dies führt zu einem Gesamtschaden von jährlich im Durchschnitt 380.000 Euro pro Unternehmen.³

Die offensichtliche Antwort darauf ist klar: besser geschulte Mitarbeitende. Fortbildungen können hier hilfreich sein.

Vor allem aber auf technischer Seite lässt sich sehr viel ausrichten: Software, die einfacher zu konfigurieren und zu verwalten ist, kann Ausfallzeiten deutlich reduzieren.

WO HAKT DIE TECHNIK AM HÄUFIGSTEN?

Der IT-Dienstleister PhoenixNAP kommt in einer Untersuchung bzgl. des „menschlichen Faktors“ auf ähnliche Zahlen: Demnach sind 20 % der Ausfälle auf Benutzerfehler zurückzuführen; noch mehr, nämlich 45 %, auf Hardwarefehler, 35 % auf Stromausfälle, 34 % auf Softwarefehler, 24 % auf Datenbeschädigung und 23 % auf externe Sicherheitsverletzungen.⁴

Abhilfe schaffen hier proaktive Hardware-Support-Tools. Sie erkennen Hardwareausfälle, bevor sie entstehen – wie sie etwa in HP Active Care enthalten sind.

IST EIN AUSFALL DENN (WIRKLICH) SO KRITISCH ZU BEURTEILEN?

Was kann bei einem Ausfall schlimmstenfalls passieren? Zu den häufigsten Auswirkungen ungeplanter Ausfälle gehören Schwierigkeiten dabei, weiterhin Dienstleistungen für Kunden zu erbringen (45 %), und der Verlust von Produktionszeit in einem wichtigen Unternehmensbereich (37 %). 21 % aller Betriebe haben durch Ausfälle bereits Aufträge verloren.⁵

Eine versprochene Leistung nicht oder nicht fristgerecht zu erbringen, kostet Unternehmen Geld und Vertrauen. Insbesondere für kleine oder junge Unternehmen kann dies schwerwiegende Folgen haben. Im Fall von Cyberattacken und Datenpannen sind die Auswirkungen noch gravierender: Sage und schreibe 60 % der kleinen Unternehmen mussten innerhalb von sechs Monaten nach einer Datenschutzverletzung oder einem Cyberangriff ihr Geschäft komplett aufgeben.⁶



WAS KÖNNEN WIR TUN?

Viele Unternehmen sind sich bewusst, dass Ausfälle vermieden werden müssen. In einer Umfrage gaben 88 % der Befragten an, dass sich ihr Unternehmen bei der Vermeidung von Ausfallzeiten im Allgemeinen verbessern kann.⁷

Ineffiziente Wartung ist einer der Hauptgründe für Hardwareprobleme: Noch immer arbeiten viele IT-Teams reaktiv und werden erst tätig, wenn die Hardware bereits ausgefallen ist.⁸ Dabei hilft vorausschauende Wartung nicht nur, katastrophale Ausfälle zu verhindern, sie ist im Durchschnitt auch 50 % günstiger als reaktive Wartung.⁹

Es ist Zeit, dass wir vom Krisenmanagement wegkommen und Wartung genauso planen wie andere Prozesse.

Viele Unternehmen sind jedoch noch nicht so weit. So überrascht es nicht, dass 48 % der Industriebetriebe angeben, es bestehe bei der proaktiven Vorbeugung von Hardwareproblemen „erhebliches Verbesserungspotenzial“.¹⁰ Ein gut geführtes, effizientes Wartungsprogramm, das Probleme mit der Ausrüstung vor dem Ausfall und nicht erst danach erkennt und behebt, ist der Schlüssel zur Reduzierung von Ausfallzeiten und damit einhergehenden Kosten.

75 % der Befragten räumen ein, dass in ihrem Unternehmen der Überblick fehlt, wenn es darum geht, wann welche Hardware ersetzt werden muss. Die Lösung scheint bekannt: Ganze 81 % sind überzeugt, dass digitale Tools Ausfallzeiten verhindern können.¹¹

WELCHE DIGITALEN TOOLS KOMMEN IN FRAGE?

In erster Linie können zwei Arten von digitalen „Helfern“ Ausfallzeiten reduzieren: Einerseits Sicherheitspakete, die Cyberattacken, Datenpannen und insbesondere Phishing verhindern. Andererseits Support-Pakete, die eine effiziente und proaktive Wartung ermöglichen und dadurch gravierende Ausfälle stark reduzieren.

HP Wolf Security ist ein einzigartiges Sicherheitspaket, das auf mehreren Ebenen Sicherheit bietet – vom BIOS über die Programmebene bis in die Cloud. Mittels Mikrovirtualisierung nach dem „Zero-Trust-Prinzip“ und KI-gestütztem Deep Learning schützt es nicht nur gegen bekannte Bedrohungen, sondern auch gegen bislang unbekannte Viren, Trojaner und Phishing-Attacken.

HP Active Care ist für kleine und mittelständische Unternehmen die ideale Erweiterung des hauseigenen IT-Teams. Technischer Remote-Support, vorausschauende Geräteanalyse und schnelle Vor-Ort-Hilfe am nächsten Arbeitstag sorgen dafür, dass Mitarbeitende reibungslos und ohne Ausfallzeiten arbeiten können.

VON WELCHEN KOSTEN SPRECHEN WIR?

Beide Softwarepakete sind bereits in ausgewählten HP-Rechnern „ab Werk“ inbegriffen und vorinstalliert – ohne Mehrkosten. Das spart zusätzlichen Installationsaufwand und stellt sicher, dass Hardware und Software reibungslos kompatibel sind.

Beim Erwerb von Hardware ist es ratsam, im Voraus zu prüfen, welche Softwarepakete und -kombinationen für die verschiedenen HP-PCs verfügbar sind.

[Erfahren Sie mehr über die neuen HP Hardware Security & Services Bundles](#)



Die Hauptbestandteile der HP Hardware Security & Services Bundles

Manche der neuen „HP Hardware Security & Services Bundles“ beinhalten sowohl HP Active Care als auch HP Wolf Security, unter anderem das HP ProBook 450 G10 mit Intel vPro® mit Intel® Core™ i7 Prozessor. Andere sind lediglich mit HP Active Care ausgestattet, beispielsweise das HP EliteBook x360 1040 G10 mit Intel vPro® mit Intel® Core™ i7 Prozessor.

[Eine aktuelle Übersicht finden Sie hier](#)



HP Active Care auf einen Blick

HP Active Care ist ein Fernwartungspaket mit automatisiertem User-Support. HP Active Care optimiert Betriebszeiten und beschleunigt die Fehlerbehebung spürbar. Mit Remote-Support, Geräteanalyse und schneller Vor-Ort-Hilfe sorgt es dafür, dass Mitarbeitende ohne Unterbrechungen arbeiten können. Es automatisiert Problembereiche, informiert das IT-Team über den PC-Zustand und ermöglicht schnelle Reparaturen.

WICHTIGE FUNKTIONEN

- Echtzeitmeldungen zu neuen, kritischen Vorfällen der Festplatten sowie zu Thermik und Akku des Rechners
- Informationen zum Zustand von Hardware und Festplatten
- BIOS- und Firmware-Updates
- Automatische Ticketerstellung bei anstehendem Festplatten- und Akkuaustausch
- Rund um die Uhr Remote-Diagnose und -Support
- Hardware-Support vor Ort am nächsten Werktag
- Fallbetreuung durch dedizierte Ansprechpersonen

OPTIONALE SERVICES:

- Defective Media Retention (DMR)
- Auf Reisen Hardware-Support am nächsten Arbeitstag

[Erfahren Sie mehr über HP Active Care und HP Care Pack](#)



HP Wolf Pro Security auf einen Blick

HP Wolf Pro Security ist ein hardwarebasiertes Sicherheitspaket. Es bietet ein ganzheitliches Konzept, das wirksam gegen verschiedenste Bedrohungen schützt.

WICHTIGE FUNKTIONEN

- Mikrovirtualisierung mit „Zero-Trust“-Prinzip
- Schutz vom BIOS über die System- bis zur Programmebene
- Schutz vor Viren, Trojanern, Phishing und Ransomware
- Dank KI und Deep Learning auch Erkennung unbekannter Bedrohungen
- Umfangreiche Analysemöglichkeiten für die IT-Abteilung
- Identitätsschutz
- Geringer Supportaufwand
- Hohe Nutzerfreundlichkeit
- Konstruktionsbedingt geringe Updategröße

[Erfahren Sie mehr über HP Wolf Security](#)

„NICHTS GEHT MEHR“ – DAS MUSS NICHT SEIN.



mit



Intel vPro® mit
Intel® Core™ i7
Prozessor



1. Starker, V.; Roos, K.; Bracht, E. M.; Graudenz, D. (2022): Kosten von Arbeitsunterbrechungen für deutsche Unternehmen. Auswirkungen von Fragmentierung auf Produktivität und Stressentwicklung.
2. <https://calyxit.com/the-real-cost-of-business-interruption/>
3. <https://www.docusnap.com/it-dokumentation/it-ausfall-im-unternehmen-sind-sie-darauf-vorbereitet/>
4. <https://fuzehub.com/manufacturing-blog/cybersecurity-and-the-cost-of-unplanned-downtime/>
5. https://www.servicemax.com/docs/servicemaxplibraries/white-papers/unplanned-downtime-whitepaper.pdf?sfvrsn=3a5b6168_3
6. <https://fuzehub.com/manufacturing-blog/cybersecurity-and-the-cost-of-unplanned-downtime/>
7. https://www.servicemax.com/docs/servicemaxplibraries/white-papers/unplanned-downtime-whitepaper.pdf?sfvrsn=3a5b6168_3
8. <https://www.forbes.com/sites/forbestechcouncil/2022/02/22/unplanned-downtime-costs-more-than-you-think/?sh=f1f73b236f7e>
9. <https://www.processingmagazine.com/maintenance-safety/article/15587070/5-key-enablers-to-better-plant-performance>
10. <https://www.businesswire.com/news/home/20171106006370/en/Human-Error-is-More-Common-Cause-of-Unplanned-Downtime-in-Manufacturing-Than-Any-Other-Sector-According-to-New-Research>
11. https://www.servicemax.com/docs/servicemaxplibraries/white-papers/unplanned-downtime-whitepaper.pdf?sfvrsn=3a5b6168_3

